

Gleichungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spitze Gedanken

Oft rechtfertigen sich schreibende Politiker mit Tinte, in der sie sitzen.

○

Unsere Datenverarbeitungs-
maschinen sind überfüttert,
aber ein Programm für
hungernde Menschen ist
nicht in Sicht.

○

Frühlings Erwachen: Das
Zwitschern der Vögel
übertönt das Husten der
Flöhe.

○

Gewisse Haltungsschäden
entstehen dadurch, dass man
sich selbst zu oft auf die
Schulter klopft.

○

Bei vielen Menschen ist der
knurrende Magen zur
einzigen Gemütsregung
geworden.

○

Er machte nie Fehler. Selber
schuld, dass er aus ihnen
nichts lernen konnte.

○

Beim Ausfüllen der
Steuererklärung bereitet mir
mein Unvermögen mehr
Probleme als mein Vermögen.

Peter Reichenbach

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Die Stossstange

ist aller Laster Anfang! —
Poldi

Marktchance

Ein deutscher Politiker sag-
te: «Alle wollen den Gürtel
enger schnallen, aber jeder
fummelt am Gürtel des
Nachbarn!»

Der Absatz von Hosenträ-
gern ist bereits im Steigen
begriffen ... *PR*

Ungleichungen

Der amerikanische Schrift-
steller Mark Twain wusste
zu differenzieren: «Man
vergisst vielleicht, wo man
die Friedenspfeife vergra-
ben hat, aber man vergisst
niemals, wo das Beil liegt.»

Boris

Chef zur Sekretärin:
«Schreiben Sie bitte
<streng vertraulich> dar-
über. Ich möchte, dass
jeder im Büro den Brief
liest!»



Gleichungen

Unter dem Titel «Feminis-
mus in Stöckelschuhen»
berichtete die *Basler Zei-
tung* über eine Frauenwo-
che und zitierte als Aus-
spruch der Organisatorin:
«Früher waren die Frauen

entweder sexy oder femini-
stisch. Heute haben sie Mut
zu beidem.» *Boris*

Eisheilige

In Österreich werden davon
vier gefeiert: Pankraz, Ser-
vaz, Bonifaz und Sinowatz!
Poldi

Kürzestgeschichte

Der Mangel

Als Zindzi Mandela, bereits selber Mutter eines Kindes, ihrem Vater Nelson Mandela im Gefängnis von Pollsmoor zum erstenmal ohne Trennscheibe begegnen darf, wirft sie sich auf seinen Schoß und lässt sich während einer halben Stunde nicht mehr von ihm trennen.
Sie hat etwas nachzuholen.

Heinrich Wiesner